

Der Bleierzbergbau im Karwendel – Lafatsch

Die Mineralfundstelle Kastenalm

Von Niels Kölbl

Bergbau schon in 15 Jahrhundert.

Die nördlichen Kalkalpen bringen neben hellgrauem Wettersteinkalk der alpinen Trias auch Einschlüsse von Vererzungen hervor. Silberhaltige Bleierze wurden schon im 15 Jahrhundert im Bereich Vomp - Lafatsch abgebaut.

Die Bleiberger Bergwerks-Union trieb in den Jahren 1952 bis 1962 einen über 2,5 km langen Unterbaustollen voran. Dieser war etwa 2 m breit und 3 m hoch.



Stollen wasserführend



Hier *Bergwerksstollen*

wurden Blei/Zink Roherze mit ca. 1,5% Pb und 8% Zn nachgewiesen. Besonders reich vererzt ist die Raibler-Kluft. Da die Metallpreise Anfang der 60er Jahre sanken kam es aber zu keinem Abbau.



Erzhalde

Der Weg zur Kastenalm

Am besten man parkt sein Auto in Scharnitz auf dem Hauptparkplatz (Inrain) an der Isar. Vom Bahnhof Scharnitz bis zum Einstig am Wiesenhof ins Gleierschtal sind es wenige Minuten.

Diese Strecke sollte man mit dem Mountainbike oder dem E-Bike bewältigen, denn sie zieht sich und dies geht ja von der Sammelzeit vor Ort ab.

Von der Gleierschhöhe (1095m) zweigt man links ins Hinterautal ab. Hier folgt man der Isar bis zu Ihrem Ursprung (angeblich/optisch). Die richtige Quelle liegt, wie ich glaube, viel weiter hinten in Hinterautal, kurz unterhalb der Hallerranger Alm. Weiter geht es dem Tal folgend bis zum Jagdhaus Hubertus zur Kastenalm. Diese ursprüngliche Alm liegt mitten auf den Almmatten vor dem Bergwerk mit seinen weit sichtbaren Halden aus den Jahren 1952 bis 1962.

Nach einer guten Almjause kann man sich ans Werk machen. Am besten man gibt seine Absichten dem Almwirt preis um Mißverständnisse zu unterbinden, denn die Halden liegen an seiner Almweide.

Fundmöglichkeiten gibt es zuhauf. Besonders im Bereich der „Erzablagerungen“ im mittleren Teil der großen Halde sind schöne Stücke zu finden.



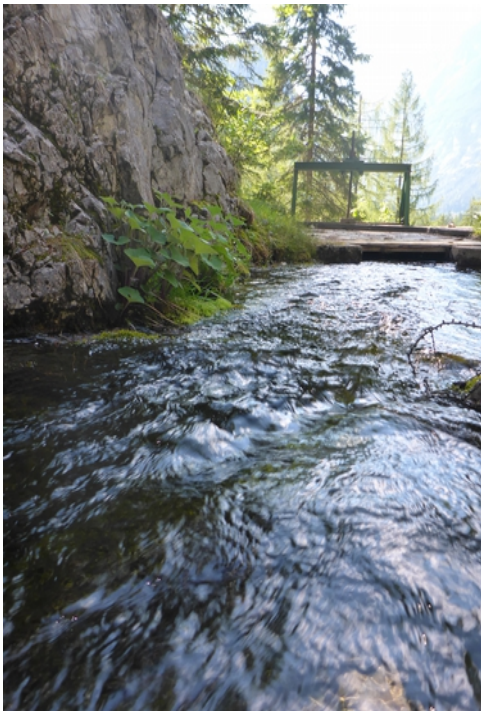
Mit viel Glück entdeckt man sogar rosa bis lila Fluorit. Mein Stück fand ich auf einem Felsen wo

„Ungeübte“ Erzbrocken bearbeiteten und den Fluorit übersahen.

An diesen Stellen rund um die Stollen gibt es auch eine interessante Flora. Von Fettkraut bis hin zum Gefleckten Knabenkraut.

Aus dem ersten Stollen sprudelt eiskaltes und glasklares Bergwasser. Dies dient auch der Alm als Trinkwasserreservoir. Natürlich bei Hitze wie im Juli 2015 eine willkommene

Abkühlung und erst der Luftzug aus dem Stollen sorgt für Bergwerkfeeling. Duft nach frischem Gestein und Feuchtigkeit.



Am Stollenaustritt gibt es zahlreiche Wasserpflanzen und Libellen. Aber jetzt zurück zum „Sammelfieber“

Man kann folgende Mineralien finden:

- Bändererz mit Bleiglanz und rötlicher Zinkblende
- Bleiglanz (Galenit)
- Calcit
- Cerusit
- Fluorit
- Hydrozinkit
- Hemimorphit
- Hydrozinkit
- Greenockit
- Limonit
- Pyrit und Markasit
- Schwefel ged.
- Smithsonit
- Wulfenit
- Zinkblende (Sphalerit)

Meine nächste Tour, an Allerheiligen führt mich hier weiter, dem Lafatscher Tal aufwärts zum „Silbernen Hansel“. Hier soll es Mineralien geben wie am Bergbau Kastenalm zusätzlich aber noch silberhaltiges Erz. Diese kleineren Halden ziehen sich bis zum Lafatsch Niederleger.

Ein richtiges, uriges Almgebiet mit mehreren Häusern, idyllisch gelegen. Schon ausführlich beschrieben in „Mein Karwendel“ von 1942.

Bei dem Almanblick kann man die Sinne schweifen lassen bis zurück in 19 Jhd. Noch kein „Neubau“ verschandelt hier den Blick auf dieses Refugium und die Almweiden sind völlig intakt.



Wer Lust hat kann noch weiter fahren oder wandern bis zur Hallanger Alm oder dem Hallanger Haus des Alpenvereins. Die Alpen Clematis (*Clematis alpina*), den Gelben Enzian (*Gentiana lutea*), das Erzherzog-Johann Kohlröschen (*Nigritella archiducis-joannis*), die Eisglöckchen (*Soldanella alpina*) an den Schneeresten und vieles andere genießen.

Auch Geologisch kommt man nicht „zu kurz“. Gewaltige Schichtungen in fast allen Himmelsrichtungen tun sich hier, an den schroffen Berghängen auf.

Dort unterhalb der Hallanger Alm ist für mich der Ursprung der Isar, auch „natürlich“ für den Almwirt.

